

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst • Antoniusstraße 11 • 41564 Kaarst

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Jan Günther
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Antrag zur Sitzung des Schulausschusses am 29. Juni 2021: Bereitstellung unentgeltlicher Menstruationsprodukte in weiterführenden Schulen

Kaarst, 19.05.2021

**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst**

Antoniusstraße 11
41564 Kaarst

fraktion@fdp-kaarst.de
www.fdp-kaarst.de

T: 02131 5953627

Sehr geehrter Herr Günther,

die Fraktion der Freien Demokraten bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung des Schulausschusses zu setzen.

Antrag:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung zu Beginn des Jahres 2022 auf den Toiletten der weiterführenden Schulen Spender für Menstruationsprodukte zu installieren. Mittels dieser Spender werden Menstruationsprodukte unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Installation der Spender sind in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2022 einzustellen. Die Kosten für die Periodenprodukte sind ab dem Haushaltsjahr 2022 in den Haushalt einzustellen. Die Verwaltung soll die entsprechenden Vorbereitungen ergreifen, um nach finaler Mittelgewährung eine zügige Umsetzung zu Jahresbeginn zu ermöglichen.

Begründung:

Menstruation ist gesellschaftlich und insbesondere bei Jugendlichen immer noch allzu oft ein tabuisiertes oder mit Scham behaftetes Thema. Indem Menstruationsprodukte sichtbar in den Toiletten vorgehalten werden, wird ein sichtbares Signal gesendet, dass Menstruation völlig natürlich ist.

Gerade Menstruierende, deren erste Blutung während der Schulzeit auftritt, stehen vor Schwierigkeiten, da sie sich nur in seltenen Fällen entsprechend darauf vorbereiten konnten. Zusätzlich ist zu beachten, dass, besonders zu Beginn der Menstruation, die Blutungen oft unregelmäßig und folglich überraschend auftreten.

Neben der Enttabuisierung eines natürlichen Vorgangs trägt diese Maßnahme zudem dazu bei, dem Problem der sogenannten Periodenarmut zu begegnen.

Insbesondere Mädchen aus Familien in der Grundsicherung stellen die monatlichen Kosten für Hygieneprodukte oftmals vor große Herausforderungen.

Es wird gemeinhin als selbstverständlich erachtet, dass auf Toiletten Hygieneprodukte wie Toilettenpapier oder Handtücher vorgehalten werden. Es gibt aus Sicht der Freien Demokraten keinen ersichtlichen Grund, dass Menstruationsprodukte hier ausgenommen werden. Insbesondere da die Zielgruppe ca. 50% der Schüler:innen umfasst, sollten Menstruationsprodukte ebenso selbstverständlich auf Toiletten vorgehalten werden wie Toilettenpapier. Die Freien Demokraten Kaarst befürworten im Lichte der konsequenten Gleichbehandlung aller Geschlechter, dass die Toiletten aller städtischen Gebäude mittelfristig mit unentgeltlich zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukten ausgestattet werden sollen. Im Sinne der vom Kämmerer vorgeschlagenen Ziele der Haushaltskonsolidierung, insbesondere der maximalen Defizithöhen, sind im Zuge der Haushaltsaufstellung und -beratung geeignete Gegenfinanzierungsmaßnahmen zu treffen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Salewski

Vorsitzender FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kaarst